

# Acryllith® Verlegung mit REC 2K-Kleber

## Untergrund und Vorbereitung

Acryllith®-Flex-Bodenindikatoren können auf allen festen und tragfähigen Untergründen geklebt werden. Der Untergrund muss sauber, staub-, öl-, fettfrei und frei von sonstigen Verunreinigungen sein. Lose Bestandteile sind zu entfernen. Größere Löcher müssen vorgespachtelt werden.

Im Zweifelsfall sollten Haftproben durchgeführt werden.

Bituminöse Untergründe: grundsätzlich klebt Acryllith® auf Asphalt. Zu empfehlen ist aber ein Test, da der Bitumenanteil bei Asphalt sehr verschieden sein kann. Je mehr Stein an der Oberfläche, umso sicherer ist die Haftung!

Die Acryllith®-Flex-Platten müssen zur Verlegung mit ca. 20°C temperiert werden.

## Die Einmessung

Den Leitstreifen und die Noppenfelder einmessen und **beidseitig** mit ca. **2-3 mm Abstand** zu den Acryllith Platten mit **ca. 5cm** breitem Malerkreppband **abkleben**.

## Die Klebervorbereitung

Die Viskosität des Klebers abhängig vom Untergrund und von der Temperatur abstimmen. Bei saugenden Untergründen und bei hohen Temperaturen muss der Boden vorgehässt werden.

Bei glatten Böden kann die Konsistenz des Klebers etwas flüssiger gewählt werden, bei rauen Böden soll der Kleber dicker und sämiger sein.

**In einem Eimer ca. 80 % der Flüssigkomponente B vorlegen und die Komponente A langsam in einen hochtourig laufenden Quirl einschütten und bis zur Homogenität verrühren. Mit der Zugabe der restlichen Flüssigkomponente B wird die gewünschte Viskosität eingestellt. Abhängig von der Temperatur, der Verarbeitungszeit und dem Untergrund kann der Kleber auch zu schnell eindicken, dann kann mit vorsichtiger Zugabe von Wasser die Viskosität eingestellt werden.**

**Das Ziel ist: Der Kleber soll beim Verstreichen mit der Profilkelle leicht verfließen aber nicht weglaufen.**

## Die Verklebung

1. Den Kleber **zügig ausgießen** und mit der Profilkelle im Kleberfeld gleichmäßig verteilen und mit einer **8mm Zahnung** abziehen.
2. Die Acryllith®-Flex-Platten **zügig aufrollen** und dabei beachten, dass keine Luftpolster gebildet werden. Die Platte mit einer **Andruckrolle** unter **leichtem Druck** in das Kleberbett **eindrücken**. Die Verklebung muss **vollflächig und hohlraumfrei** sein.
3. **Der Kleber muss dabei an den Kanten ca. 2 mm austreten.**
4. **Den austretenden Kleber vor der Aushärtung schräg gegen die Platten anspachteln. Damit bewirkt sich ein festigender Kantenschutz. Der Kleber und die Acryllith Platte verkleben zusammen zu einem homogenen Verbund.**
5. Dabei auf den **planen Übergang** zwischen den einzelnen Platten achten.
6. Das seitliche **Malerkreppband abziehen** bevor der Kleber zu fest wird.

**Bei Nichtbeachtung der hohlraumfreien Verklebung und des angeschrägten Kantenschutzes besteht die Gefahr von Schäden!**

Die Platten können dicht an dicht geklebt werden oder mit einem Zwischenraum bis 2cm, gemäß der DIN 32984.

Der Zwischenraum erleichtert die Reinigung und ermöglicht den Wasserablauf.

Die Verarbeitungstemperatur sollte 5°C bis 30°C betragen.

Der Verbrauch liegt bei planem Untergrund bei ca. 1,2 bis 1,5 kg/ lfdm.

Zu **beachten** ist, dass sich mit höherer Temperatur die Topfzeit des Klebers verkürzt.

Grundsätzlich nur so viel Kleber anmachen und vorziehen,

wie **unverzüglich** und **vor der Hautbildung** zu **verkleben** geht.

## Begehbarkeit:

Die Klebung ist nach **wenigen Minuten verschiebefest** und nach ca. 30 Minuten begehbar.

Die **volle Verklebung und Durchhärtung** zwischen Kleber, Platte und Untergrund findet abhängig von der Saugfähigkeit des Untergrundes erst innerhalb von **mehreren Tagen** statt.

**Bis dahin darf eine Platte nicht angehoben werden, sonst wird die Verklebung dauerhaft verhindert!**